

Gesetzliche Grundlagen der Bebauungsplanänderung

Das Baugesetzbuch (BauGB)
 Die Baunutzungsverordnung (BauNVO)
 Die Landesbauordnung (LBO)
 Die Planzeichenverordnung (PlanZV)

i.d.F. vom 03.11.2017
 i.d.F. vom 21.11.2017
 i.d.F. vom 05.03.2010
 i.d.F. vom 18.12.1990



Abgrenzung des Aufhebungsbereiches der Bebauungsplanänderung
 (§9 Abs. 7 BauGB)



Stadt Biberach an der Riß
 Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren

"Juraweg" 1. Änderung

Plan im Original Maßstab: 1:1500 Plan Nr.:766/21 Index Nr.:1

gefertigt am: 25.11.2022
 geändert am:
 geändert am:

Adler / Arnold

VERFAHRENSVERMERKE

Die Änderung des Bebauungsplanes vom _____ wurde am _____
 beschlossen.

Die ortsübliche Auslegung wurde am _____ bekannt gemacht.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung hat mit zugehöriger Begründung vom _____
 bis _____ ortsüblich ausgelegen.

Die Änderung des Bebauungsplanes i.d.F. des Deckblattes vom _____
 wurde am _____ als Satzung beschlossen.

Biberach,

 gez. Kuhlmann (Bürgermeister)

Ausfertigung:

Der zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften stimmt mit
 dem Satzungsbeschluss vom _____ überein.

Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Biberach,

 gez. Kuhlmann (Bürgermeister)

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung vom _____
 wurde der Bebauungsplan
 rechtsverbindlich.

Diese Abschrift stimmt mit der Planurkunde
 überein.

Biberach,

 gez. Adler (Amtsleiter)

Biberach,

 gez. Adler (Amtsleiter)